

**Erledigt**

## **Diese Methode wird für die Installation des Betriebssystems nicht unterstützt**

**Beitrag von „Griven“ vom 16. Januar 2014, 21:46**

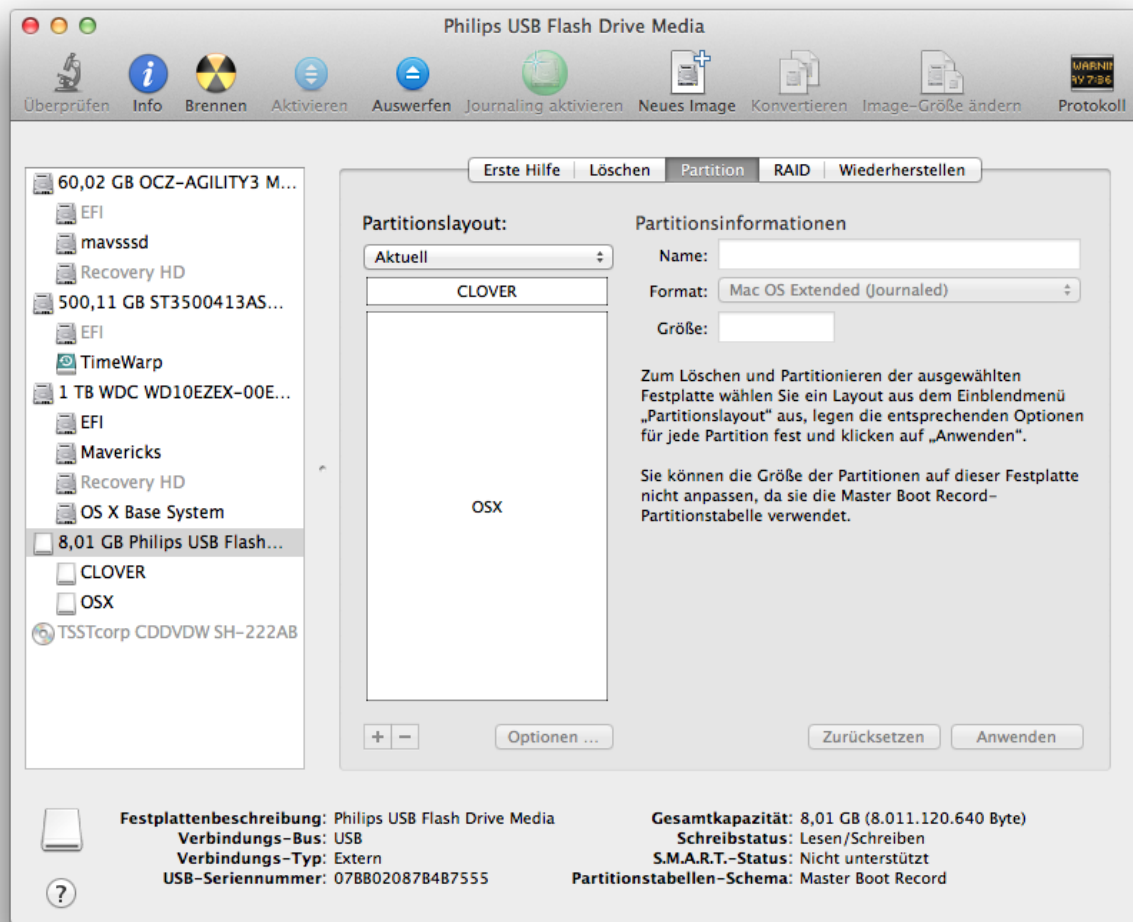
Hum besser nicht am echten MAC testen, die kommen da meist gar nicht gut drauf klar 😊

Die OSX Version, die du verwendest macht da keinen Unterschied, will meinen es ist egal ob 10.9.1 oder 10.9 funktioniert beides. Wenn ich das richtig verstehe hast Du den Stick nach meinem Tutorial "zu Fuß" gebaut damals war das auch gut so, heute würde ich das anders machen denn gerade Clover bietet inzwischen verdammt viele Möglichkeiten sich das Leben in Sachen Installationsstick extrem einfach zu machen.

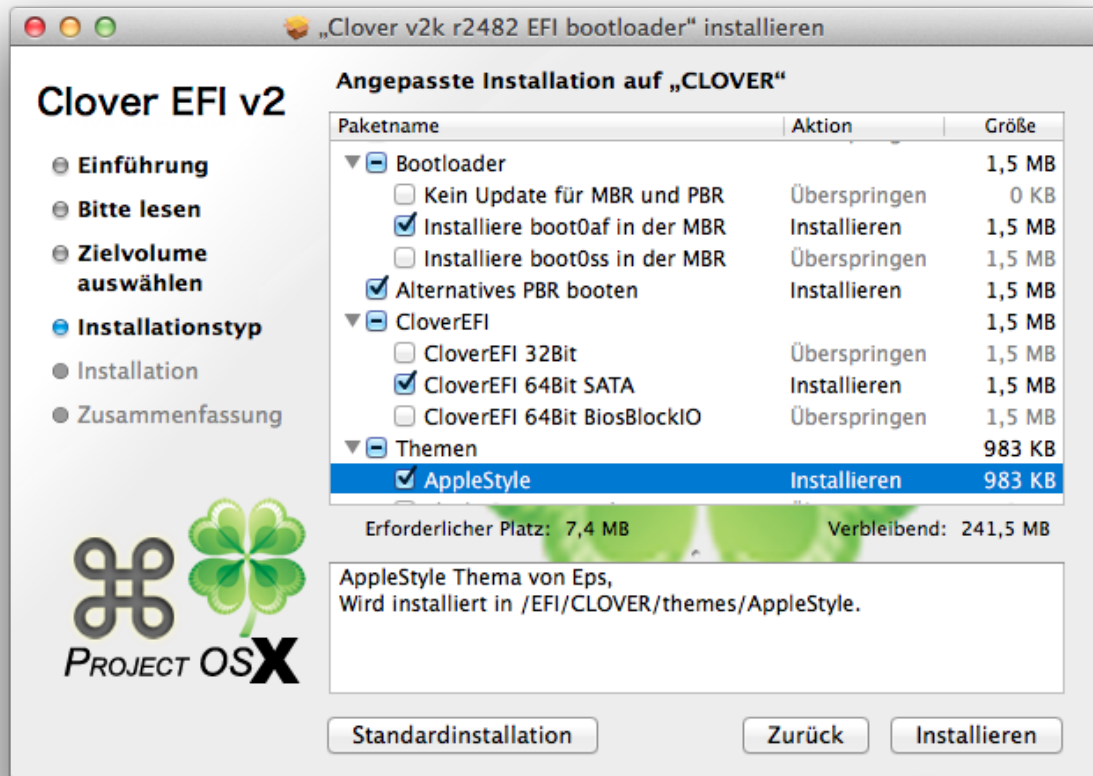
Ich baue mir meine Sticks inzwischen wie folgt:

2 Partitionen, eine ca 200MB groß OSX Extendend und die andere halt der Rest in OSX

Extended.



Clover auf die kleine Partition installieren



Die Einstellungen hängen natürlich davon ab auf welchen Rechnertypen nachher installiert werden soll. Der Screenshot zeigt die nötigen Einstellungen für Rechner die im LegacyBios Mode booten oder schlicht noch kein UEFI haben. Bei Rechnern mit UEFI kann getrost auch UEFI im Installer ausgewählt werden.

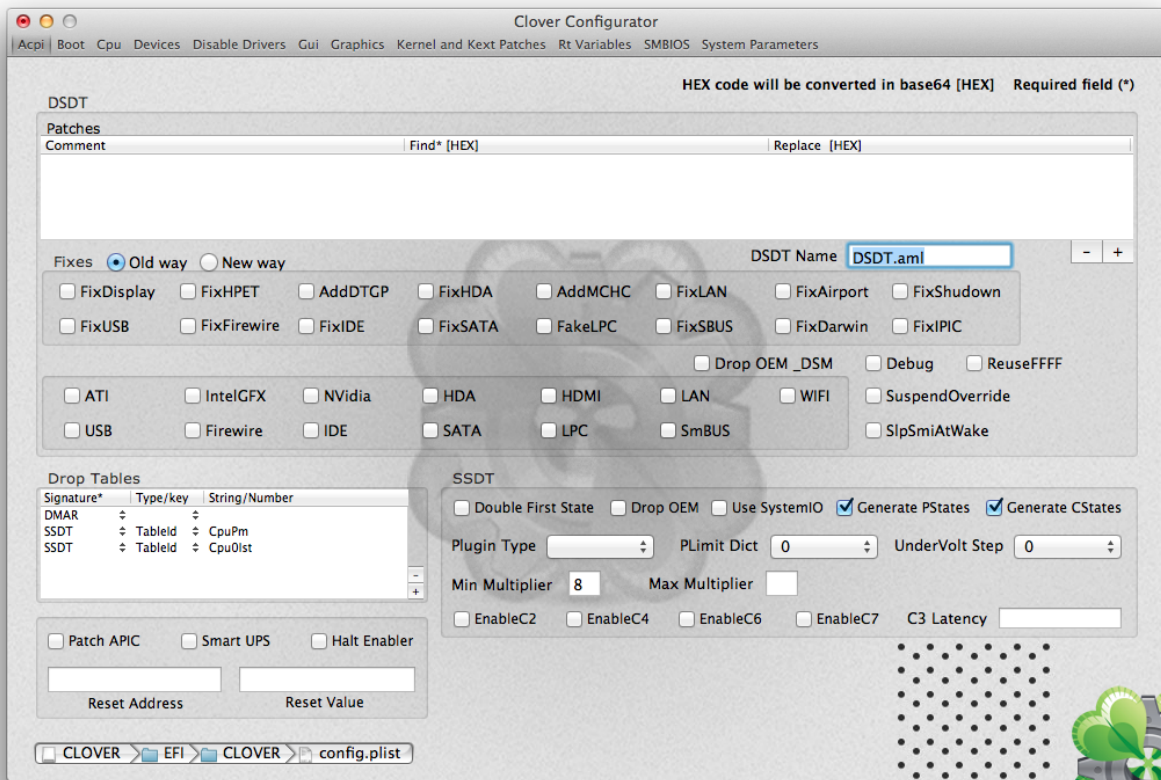
Nun den eigentlichen Stick herstellen, ganz nach dem Apple Way of life 😊

Code

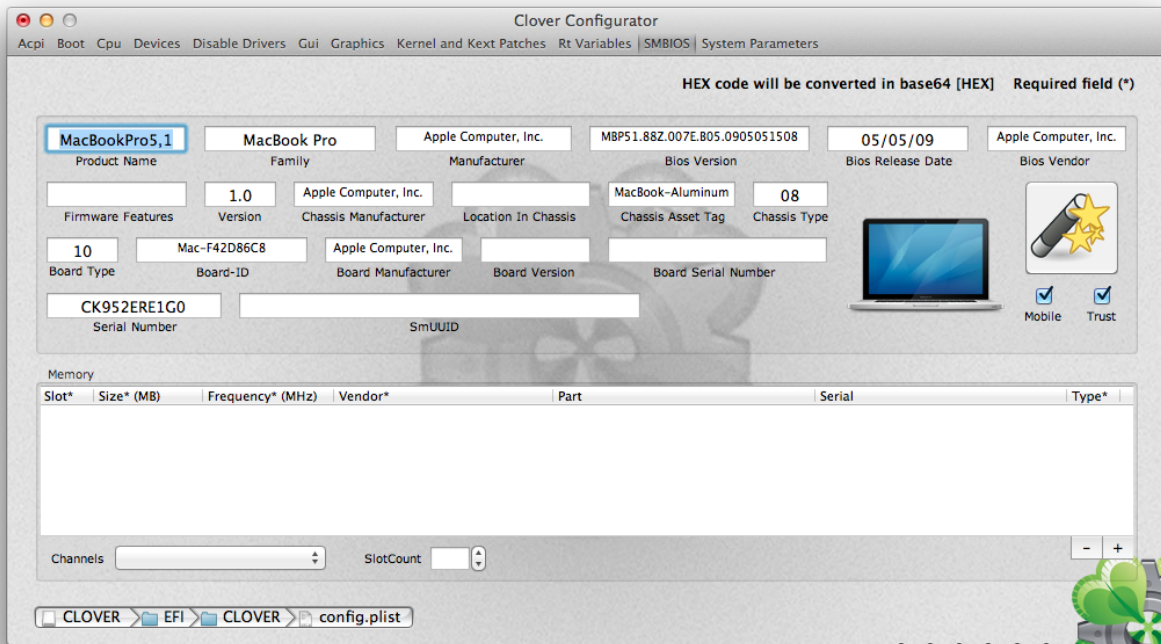
1. `sudo /Applications/Install\ OS\ X\ Mavericks.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/Name-des-USB-Sticks/ --applicationpath /Applications/Install\ OS\ X\ Mavericks.app/ --nointeraction`

Die Pfade musst Du natürlich anpassen. Je nachdem wie Schnell Deine USB Anbindung ist hast Du jetzt ne gute halbe Stunde Pause. Du Kannst aber die Zeit nutzen um Dein Clover schon mal gemütlich zu konfigurieren. Hierzu mal den CloverConfigurator öffnen und mit dem die auf

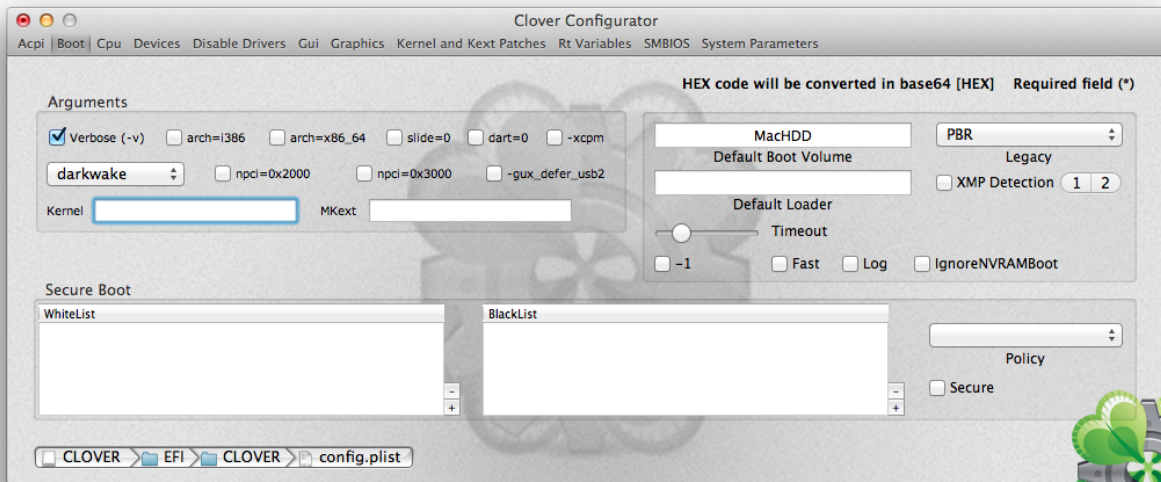
dem Stick schon vorhandene config.plist.



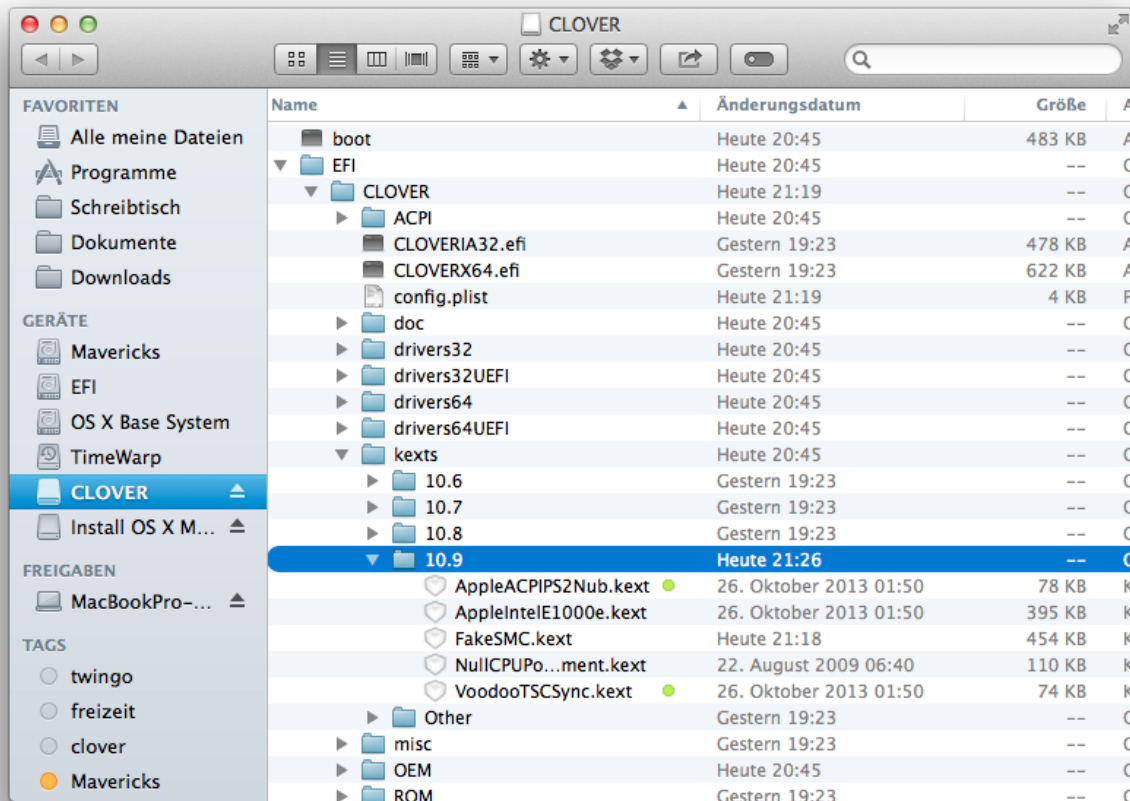
Auf dem Reiter ACPI sollte man zunächst alle DSDT Fixes abhaken und nebenbei auch besser gleich alles, was mit dem Powermanagement zu tun hat (P-States, C-State) rein für die Installation ist das alles nicht nötig und stellt eher eine zusätzliche potentielle Fehlerquelle dar. Weiter geht es auf dem Reiter SMBios...



Hier machen wir jetzt einfach einen Haken bei "trust" und klicken anschließend auf den Zauberstab. im folgenden Fenster suchen wir uns ein MAC Modell aus, dass am ehesten zu unserer Hardware passt (bei Standrechnern geht eigentlich immer MAC Pro 3.1). Im Beispiel habe ich ein MacBook gewählt, weil der Stick für mein Notebook ist. Wenn Du was anderes als MAC Pro 3.1 auswählst musst Du im Anschluss daran denken den AppleTinyMCEDriver.kext vom Stick und später auch von der Installation zu löschen da Dir das Ganze sonst mit ziemlicher Sicherheit um die Ohren fliegt. Weiter geht es auf dem Reiter Graphics, hierzu braucht es keinen Screenshot, sofern im Rechner eine Grafikkarte steckt, die nativ unterstützt wird sollte man hier alle Haken entfernen, steckt eine Karte drin die einen Enabler braucht eben einfach die entsprechende Injektion anhaken, das ist schon alles an der Stelle. Weiter mit Boot...



Haken setzen bei -v, denn schließlich wollen wir ja wissen was beim Boot vorgeht. Wenn wir das soweit alles haben bleibt im Configurator noch eines zu tun und dazu wechseln wir auf den Reiter "System Parameters" und wählen bei inject Kext "YES" und stellen sicher, dass bei "No Caches" ein Haken gesetzt ist. Die Datei nun speichern und Clover Configurator schließen. Unser Stick ist jetzt fast fertig, was noch fehlt sind die Hackintosh typischen Kexte. Diese kopieren wir auf den Stick 😊



Mindestens die FakeSMC und die NullCPUPowerManagement sollten in dem Ordner liegen. Unser Stick ist nun fertig und wir können unser Glück versuchen. Bei mir klappt es so auf Anhieb und das Schönste dabei ist, dass nicht ins eigentliche System eingegriffen wird, da alles was Kext Injection oder Modifikationen angeht von Clover übernommen wird.